

Wir können den Wind nicht ändern, aber wir können die Segel richtig setzen.

Aristoteles

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Schülerinnen und Schüler

Mit Freude und Dankbarkeit dürfen wir auf ein gelungenes Jahr 2024 an der Sekhausen zurückblicken. Seit dem Herbst boten sich wiederum einige super Anlässe für die Schülerinnen und Schüler, um im und ausserhalb des Schulhauses ihr Wissen zu erweitern, Erfahrungen zu sammeln, die Gemeinschaft zu pflegen und Spass miteinander zu haben. Herzlichen Dank allen Lehrpersonen und MitarbeiterInnen, welche uns diese bereichernden Momente ermöglichen und allen Leserinnen und Lesern einen erfolgreichen Start ins neue Jahr.

Herzlich, Astrid Fink

ZVW Trophy 1.OS

Am 22. Oktober 2024 duften wir in selbst gewählten Gruppen eine Schnitzeljagd durch Zürich machen. Dazu bekamen wir Orte, zu denen wir mit dem ÖV fahren durften. Dann haben wir ÖV-Verbindungen rausgesucht, um möglichst schnell an die Standorte zu kommen. Wir durften selbst aussuchen, wie lange wir unterwegs waren, aber wir sollten alle Orte abklappern. Wir begannen in Affoltern a. A. und verteilten uns im Laufe der Zeit. Wir fanden cool, dass wir fast dieselbe Strecke, wie eine andere Gruppe, hatten. Wir fuhren mit dem Zug, Bus, Tram und Schiff. Das Mittagessen nahmen wir von zu Hause mit, oder wir kauften uns etwas. Wir kamen erschöpft und zufrieden um 16.00 Uhr in Hausen an. Dan mussten wir noch in die Schule, um uns bei der Lehrperson abzumelden.

Leandra und Louisa, 1.2

Bibliotheksvorstellung 1.OS

Wir waren im November in der Bibliothek im Schulhaus Weid 1, um diese von innen zu sehen. Dort wartete Frau Bär schon auf uns. Zuerst machte sie einen kleinen Einstieg und erklärte, wer sie ist. Nachher zeigte sie uns die verschiedenen Abteilungen von Comics über Wissen zu Action und Romantik. Die Bibi war auch sehr gemütlich eingerichtet mit einer coolen Couch. Da nur die Hälfte der Klasse auf einmal in der Bibliothek war, hatte es super Platz. Wir hatten genug Zeit, um uns alle Bücher anzuschauen und uns in einige hineinzulesen. Wir müssen wirklich sagen, dass es eine grosse Anzahl an Bücher hat. Dort findet sicher jeder etwas zu lesen. Das Büro könnte ein bisschen professioneller sein, aber das ist nicht so wichtig. Nach dem wir eine Zeit lang die Bibliothek angeschaut haben, wechselte die Klassenhälfte und die anderen gingen in die Bibi und dann sind wir wieder in das sehr spannende und lehrreiche EL.

Flavio und Finian, 1.2

Flashmop 1.OS

Am 04.11.2024 trafen wir uns in Hausen a. A. Post und warteten auf den Bus. Der ganze erste Jahrgang der Sek war dabei. Wir wurden von einem Bus gefahren, den die Lehrpersonen für uns reservierten, damit wir genug Platz hatten und niemandem auf die Nerven gehen. Wir fuhren nach Baar, dann mit dem Zug nach Zürich. Wir sind auf den Sechseleuten Platz, wo wir dann die Musik starteten und tanzten. Als das vorbei war, gingen wir zu unserem nächsten Platz, also zum Hirschenplatz. Dort sahen uns fremde Leute und manche schauten uns zu. Dann gingen wir schon zum Bahnhof, aber weil wir so gut tanzten, machten wir es noch ein drittes Mal bei der Europaallee. Dann hatten wir rund 20 Minuten für uns, wo wir auch Läden «plündern» konnten (wir haben nichts gestohlen). Danach fuhren wir zurück nach Hausen. Das Lied heisst: «Wir könnten» von Kilez More. Wir übten diesen Flashmob über viele Wochen im Fach EL.

Mathilda, 1.2

Zukunftstag 1.OS

Am 14. November, durften alle 1. KlässlerInnen einen Tag lang ihre Nasen in verschiedene Berufe stecken. Vielen gefiel es, einmal Arbeitsluft zu schnuppern, neue Erfahrungen zu sammeln und die Arbeitswelt ein bisschen kennen zu lernen. Es gab viele verschiedene Berufe, z.B. Berufe im Freien, im Büro, am Computer, in der Küche, usw. Die Erfahrung war sehr schön und aufschlussreich. Es wurde Chirurg*in, Lehrer*in, Restaurantfachmann/Frau, Confiseur*in und noch viel, viel mehr geschnuppert. Wie man sieht, war es sehr divers und spannend. Wir hatten ein Dossier dabei, um Fragen zu stellen und Antworten zu erhalten. Die meisten Fragen, die wir vorher sorgfältig erarbeitet hatten, wurden beantwortet. Wir hoffen, allen gefiel der Zukunftstag.

Luana Bütikofer & Emma Mangili, 1.2

Berufsmesse in Zürich 2.OS

Am Mittwochvormittag, 20.11.24 ging der 2.JG gemeinsam an die Berufsmesse in Zürich Oerlikon.



Französischaustausch 1.OS

Der Franzaustausch unserer Franzklasse und der Klasse aus Neuenburg fand an einem Mittwoch statt. Unsere Klasse traf sich um 08.15 Uhr beim Postplatz. Mit dem Bus fuhren wir nach Affoltern und stiegen dann dort in einem Zug nach Uster. Auf der langen Zugfahrt haben ein paar SchülerInnen bereits französische Sätze geübt.

Als wir in Uster ankamen, liefen wir zu einem Haus mit 16 Fenstern. Als dann auch die andere Klasse ankam erklärten die Leute vom Röstigraben-Überspringer, was sie machen und was wir machen werden. Sie haben immer zweisprachig erklärt, einmal auf Deutsch und dann auf Französisch. Wir machten viele verschiedene Spiele, um uns besser kennenzulernen und um sich auszutauschen. Wir haben z.B. einen Steckbrief und eine Zeichnung über eine Person aus der anderen Klasse gemacht. Es gab auch verschiedene Gruppenarbeiten. Leider musste die andere Klasse um 12:30 schon gehen, aber wir assen dort noch zu Mittag. Dann mussten wir aber leider auch schon auf den Heimweg machen.

Pauline & Elin

Wachsfigurenkabinett

Die ganze 1. Sek wird ein Wachsfigurenkabinett machen. Wir wählten eine Person, die etwas Gutes zur Welt beigetragen hat. Wir nahmen z.B. Charlie Chaplin, der Stummfilme gedreht hat und so auch taube Leute unterhielt. Dwight D. Eisenhower ist auch eine Person, die gewählt wurde, weil er einen grossen Teil der D-Day Planung übernommen hat und so zum Sturz von Deutschland beigetragen hat. Die Dame, die dazumal das Wachsfigurenkabinett eröffnete, war Marie Tussaud. Jede/r SchülerIn wählte eine eigene Person. Am 27.01.2025 werden die Präsentationen stattfinden. Jede/r hat ein Kostüm und 1-2 Produkte, meist Plakate. Von diesen Plakaten wird es schöne Zeichnungen, Texte und informationsreiche Steckbriefe geben. Alle SchülerInnen werden ihre ausgewählte Person als «Wachsfigur» darstellen. Die Zuschauer dürfen uns dann antippen, und wir «erwachen zum Leben» und erzählen wer wir sind und was wir zu Lebzeiten getan haben.

Liam und Levin, 1.2



Neues Naturlehrzimmer

Das Projekt «Neues Naturlehrzimmer» wurde endlich realisiert und seit November haben die SchülerInnen und Lehrpersonen ein neues Zimmer, welches ganz im Stil des kooperativen Unterrichts eingerichtet wurde.



Samichlaus-Tag

Am 6. Dezember kam der Samichlaus zu uns in die Sekhause. Anstatt der Pausenglocke machte der Samichlaus die Durchsage. Während der Pause lief die ganze Zeit Weihnachtsmusik, die Samichlaus-Gang hatte Weggli und Schoggistängeli verteilt. Es war eine super Idee der Sek, es hat uns sehr Spass gemacht und gab uns die «Weihnachts-Vibes».

Reto Würmli und Sim Theiler, 1.2

Weihnachtsmarkt Rifferswil 3.OS

Am Sonntag, dem 8. Dezember 2024, fand der traditionelle Weihnachtsmarkt in Rifferswil statt. Trotz der kalten Temperaturen herrschte eine festliche Atmosphäre.

Natürlich hat die Sekundarschule Hausen am Albis auch dieses Jahr wieder am gewohnten Platz ihren Marktstand! Die Besucherinnen und Besucher konnten sich an unserem Stand einer Vielzahl selbstgemachter Produkte erfreuen; von stimmungsvoll gestalteten Kerzenhäusern über unglaublich leckere Cake Pops und kreativen Weihnachtskarten bis hin zu frisch gebackenen Guetzli, Zimtschnecken und Magenbrot. Besonders beliebt waren auch die Anzündrollen, die handgemachten Kerzen und die verführerischen Karamell-Zältli. Für alle, die es etwas wärmer mochten, gab es heissen Punsch und leckeren Lebkuchen. Ein weiteres Highlight war das Note Board, bei dem die Schülerinnen und Schüler ihre Kreativität unter Beweis stellten.

Ein besonderes Anliegen war es, mit der Veranstaltung das Tierheim Stolzenboden zu unterstützen; 50% der Einnahmen fliessen direkt in die Unterstützung der Tiere. Dies kam bei den Besuchern gut an, die sich nicht nur an den Köstlichkeiten erfreuten, sondern auch mit einem guten Gefühl etwas für einen guten Zweck taten. Die Mühe und das Engagement der Schülerinnen und Schüler wurden mit dem 3. Preis bei der Prämierung des schönsten Weihnachtsstandes belohnt – eine Anerkennung für die tolle Arbeit und das kreative Konzept.

Ein grosses Dankeschön gilt allen, die zu diesem gelungenen Event beigetragen haben – besonders den engagierten Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrpersonen, die mit viel Herzblut und Einsatz dabei waren. Der Weihnachtsmarkt war nicht nur ein voller Erfolg, sondern auch ein wunderbares Beispiel für Gemeinschaft und Kreativität! Wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr!

Simone Zemp, Klassenlehrerin 3.3



Run for Turin – Spendenlauf für die Special Olympics 2025

Ein grossartiges Spendenprojekt fand kurz vor Weihnachten seinen würdigen Abschluss. Lucian Hofstetter, Sekundarlehrer und Sportkoordinator in Hausen am Albis und begeisterter Triathlet, hat mit einer aussergewöhnlichen Lauf-Challenge nicht nur Spenden für das Team Switzerland Turin 2025 gesammelt, sondern auch seine SchüleInnen für das Thema Inklusion sensibilisiert.

Am 19.12.2024 fand in Hausen am Albis die sportliche Spendeaktion für die im März 2025 stattfindenden World Winter Games von Special Olympics in Italien statt. Rund 190 Schülerinnen und Schüler und einige Lehrpersonen der Sekundarschule Hausen am Albis nahmen am Spendenlauf «Run for Turin» teil. Special Olympics Switzerland wird mit mehr als 70 SportlerInnen, Coaches und Staffmitgliedern aus allen vier Sprachregionen vertreten sein und die Sekundarschule Hausen unterstützt mit den gesammelten Spenden deren Teilnahme.

Aus dem Spendenlauf entstand ebenfalls ein sportlicher Klassenwettkampf, wobei die Klasse, welche als Ganzes am meisten Kilometer erzielt hat, mit Preisen vom Gabentisch geehrt wurden. Des Weiteren wurden die SchüleInnen mit Preisen gekürt, welche am weitesten gerannt sind. Gesamt wurden 1982 km erreicht. Ein voller Erfolg!

Die SchüleInnen wurden im Vorhinein im Sportunterricht mit Lauftechnik und Training auf den Lauf vorbereitet. Des Weiteren hat Lucian Hofstetter AthletInnen von Special Olympics Switzerland in den Unterricht eingeladen. Diese diskutierten mit den Jugendlichen das Thema Inklusion, stellten die Sportphilosophie von Special Olympics vor und brachten den SchüleInnen eine der Sportarten, und zwar das Cha-Cha-Cha-Tanzen, bei, was ein Erfolg auf der ganzen Linie war. Die Jugendlichen sind begeistert. «Ich fand den Tanzkurs bei Lukas und deiner Trainerin Christine sehr toll! Am Schluss konnte ich sogar wirklich ein paar Schritte. Wir haben die Schritte auch gemeinsam in der Pause wiederholt. Man spürte auch, dass ihm das Tanzen sehr wichtig ist und dass er Freude dran hat. Ich wünsche Lukas viel Glück an der Olympiade!», meint eine Sekschülerin enthusiastisch. Ein Jugendlicher aus der Sek Hausen meint: «Den Tanzkurs fand ich eine coole Abwechslung und es ist auch inspirierend zu wissen, was es für verschiedene Sportarten gibt. Ich konnte mit den Schritten sehr gut mithalten und dazulernen. Allgemein hat es sehr Spass gemacht. Ich danke Lukas, dass er mir den Einblick in seine Sportart und Leidenschaft gezeigt hat. Ich konnte viel dazulernen.» «Lukas wirkte auf mich extrem motiviert und er und Christine haben uns alles mega gut erklärt», erzählt eine weitere Schüleerin. «Er war so offen und herzlich zu uns allen. Mir hat es super gut gefallen! Eigentlich tanze ich nicht mega gern, aber mit Lukas und Christine hat es mir extrem Spass gemacht. Ich würde es sofort wieder einmal machen. Danke an Lukas und Christine!»

Mit dieser einzigartigen Aktion wurden für die AthletInnen von Special Olympics Switzerland Spenden gesammelt und gleichzeitig wurde so auch die Vision einer inklusiven Gesellschaft in den Fokus gerückt.

